

Gesundheit / Krankenhaus

Zahnmedizin für die Kleinsten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Gesunde Zähne sind wichtig. Gerade bei den Kleinsten sowie bei Menschen mit Handicap ist eine gute Zahnpflege nicht immer ganz einfach. Müssen sie zahnmedizinisch versorgt werden, benötigen sie oft eine Vollnarkose.

Das übernimmt ab dem 7. April 2022 das Team der Anästhesie für Dr. Luise Krause. Sie ist die Zahnärztin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Bezirk Dornbirn. „Wir freuen uns, dass wir in unserem städtischen Krankenhaus wieder Anlaufstelle für diese wichtigen Zahnbehandlungen sind. Es ist eine sehr wertvolle Kooperation, zugleich setzen wir einen wichtigen Impuls zur Chancengerechtigkeit. Wir wollen Hilfe anbieten, wenn sie notwendig ist. So ist es ein Beitrag für ‚Dornbirn lässt kein Kind zurück‘“, betont Krankenhausreferentin und Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Menschen mit Beeinträchtigung sowie Kinder benötigen ein eigenes Tempo bei der Behandlung. Sie brauchen Zeit und Einfühlungsvermögen, wie auch ein eigenes Team. Es braucht die Mitarbeitenden der Anästhesie, der Kinder- und Jugendheilkunde und der Tageschirurgie sowie das OP-Personal. „Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit. Noch mehr freue ich mich für die Patient:innen, die wieder zahnmedizinische Versorgung erhalten. Es ist ein wichtiger Schritt und ein Anfang, die Warteliste dieser besonderen Menschen ist lang“, erklärt Dr. Luise Krause.

Inklusive Medizin

Einmal pro Monat werden die Zahnbehandlung angeboten. „Derzeit sind drei Patient:innen pro Operationstag geplant und wir werden das Angebot nach Möglichkeit erweitern“, betont OA Dr. Claus Rädler. Der Oberarzt der Anästhesie leitet das OP-Management und kennt den Bedarf aller Beteiligten, „uns allen ist es ein Anliegen, die Wartezeiten für diese Patient:innen zu verkürzen.“ Diese Leistung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen aber auch für die Kleinsten benötigt erfahrene Mitarbeiter:innen in Medizin und Pflege. Sie versuchen mit viel Einfühlungsvermögen und Ruhe das Vertrauen der Patient:innen zu gewinnen und damit die Angst vor den notwendigen Eingriffen in Narkose zu nehmen.